

OKTOBER 2004

# nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN

LANDESTANZSPORTVERBÄNDE

HERZLICH WILLKOMMEN

2. BUNDESLIGA

*Erfolgreiche  
Paare bei  
Baltic Senior-Open  
und Saxonian  
Dance Days*

## Turniergeschehen

*Baltic Senior Open  
Der NTV auf den GOC  
und in Leipzig  
Pokalturniere in  
Neumünster  
Lübecker  
Tanzsportwochenende*

## Mein Verein

*TC Hanseatic und  
Phoenix Lütjenburg  
auf Stadtfesten*

## Paare

*Erfolge und Ehrung*

## Gebiet Nord

*Termine 2005*

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-Verband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de> Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Ursula Jarré (LTV Bremen), Thomas Rings (HATV), Heike Merten (komm.) (TMV), Katharina Sauthoff (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Peter Dykow

IMPRESSUM

# Baltic Senior Open ein voller Erfolg

## Zum Titelbild

Oben: Die NTV-Delegation zum Weltranglistenturnier Standard bei den Saxonian Dance Days (Foto: Ballweg). Die Paare von oben links nach unten: Michael und Hannelore Koops gewannen bei den Baltic Senior Open das Turnier der Senioren II S, Wilhelm und Gerda Dietz das Turnier III S (Fotos: Dykow). Jürgen und Anne Stellmacher wurden Dritte beim Senioren-Weltranglistenturnier in Leipzig (Foto: Koczwarra). Dirk und Annika Kitzerow gewannen das S I-Turnier Baltic Senior Open (Foto: Dykow).

**M**it über 350 Seniorenpaaren und internationaler Beteiligung ist die 2. Baltic-Senior in Schönkirchen bei Kiel zu Ende gegangen. Damit konnte die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt werden. Das vom Tanzsportverband Schleswig-Holstein gemeinsam mit den Vereinen TSC Schönberg, TSF Phoenix Lütjenburg und dem TSC Rot-Gold Schönkirchen veranstaltete Turnierwochenende hat sich damit als Event für Seniorenpaare aller Klassen bewährt und wird 2005 im Rahmen der Kieler Woche am 18./19. Juni zum dritten Mal stattfinden.

Beide Tage (Samstag und Sonntag) begannen mit Breitensportwettbewerben in den Altersgruppen ab 35 und 45 Jahren vormittags um 10 Uhr und endeten mit den S-Klassen. Je höher die Klasse, desto mehr Paare gingen an den Start. Alle Paare konnten zwei Turniere tanzen; wenn Paare in der jüngeren Altersgruppe auch starteten, dann wurden vier Starts daraus, und die Sieger konnten noch mal zwei Starts in der nächst höheren Klasse wahrnehmen.

Höhepunkt waren zweifellos die S-Klassen, die abends vor ca. 300 Zuschauern und Ehrengästen ausgetragen wurden. 20 Paare gingen bei der Senioren II S an den Start. Drei Paare erhielten im Semifinale fast alle möglichen Kreuze. Im Finale behaupteten sich Michael und Hannelore Koops klar mit 34 Einsen.



Dirk und Annika Kitzerow.



Die Endrunde der Senioren II S.  
Fotos: Dykow

Auch in der Senioren I S setzten sich die Favoriten Dirk und Annika Kitzerow mit 35 Einsen unangefochten an die Spitze. Oliver Luthardt/Brigitte Kessel-Döhle konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht im Finale mittanzen und wurden so auf den letzten Platz gewertet. In dieser Klasse gingen nur sieben Paare an den Start.

Die Senioren III S gingen mit 33 Paaren an den Start. Die siegesgewohnten Wilhelm und Gerda Dietz ertanzten sich mit 34 Einsen ihren 371. Turniersieg in der S-Klasse. Alle Sieger erhielten einen attraktiven Pokal aus Glas.



Wilhelm und Gerda Dietz.

Zwischendurch gab es durch unvorhergesehene Verzögerungen einen Zeitverzug bei der Abwicklung der Turniere, der aber bis zu den Abendveranstaltungen wieder eingeholt wurde. Bei den dritten Baltic Senior jedenfalls soll das nicht mehr der Fall sein, weil die Parkettfläche so vergrößert werden soll, dass alle Klassen auf zwei Flächen gleichzeitig tanzen können.

In den wenigen Pausen organisierte Trainer Jes Christophersen den Auftritt seiner Kindergruppen (die von den Gästen mit viel Beifall belohnt wurden) aus zwei verschiedenen Vereinen. Wenn er nicht gerade Turnierleiter war, dann stand er als Wertungsrichter das 400. Mal am Rande der Fläche.

20 Wertungsrichter, fünf Turnierleiter, sechs Beisitzer, sieben Protokollführer, die "Zweimann-Diskjockey-Band" Scheida und Patzer aus Schwarzenbek und schier unzählige Helfer, die für das leibliche Wohl aller Gäste und Akteure in hervorragender Weise sorgten, waren nahezu stets im Einsatz.

Die Albrecht-Zimrich-Halle, eine Turnhalle mit Handballfeld, gehört der Gemeinde Schönkirchen, die dem Tanzsport wohlgesonnen ist. Flaggen, Blumen, Sponsorenbanner und liebevoll dekorierte Tische verwandelten die Handballhalle fast in einen Ballsaal.

Ganz in der Nähe liegt ein Erholungsgebiet an der Ostseeküste, das von einigen Paaren gern besucht wurde. Im nächsten Jahr wer-



Links: Anja Schramm beschäftigt eines ihrer Kids aus der Trainingsgruppe. Rechts: Kinder "tanzen" in einer Pause – der Jüngste hat den Einsatz verpaßt.



den die 3. Senior Baltic noch attraktiver. Die Teilnehmer können den Turnierbesuch am 18./19. Juni 2005 mit einem Besuch der internationalen Segelwoche, der "Kieler Woche" verbinden.

Weitere Informationen und die kompletten Ergebnisse sind auf der Homepage der Veranstaltung "www.baltic-senior.info" zu haben.

P. DYKOW

### Senioren II S

- 1 Michael und Hannelore Koops, TSC Rot-Gold Schönkirchen (5)
- 2 Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA im Ahrensburger TSV (12)
- 3 Jürgen und Heidrun Wallmann, Casino Oberalster Hamburg (13)
- 4 Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth, TSC Blau-Silber Berlin (22)
- 5 Axel und Sabine Hagemeister, TC Concordia Lübeck (23,5)
- 6 Thomas und Petra Carstensen, TSA d. 1. SC Norderstedt (29,5)

### Senioren I S

- 1 Dirk und Annika Kitzerow, TSC Nord (5)
- 2 Ulrich Lindecke/Manuela Schulze, TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin (10)
- 3 Norbert Jäger/Christine Eberhardt, TC Blau Gold VfL Tegel Berlin (17)
- 4 Christian und Heike Helweg, TTC Harburg (18)
- 5 Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen (25)
- 6 Oliver Luthardt/Brigitte Kessel-Döhle, 1. TSZ Lüneburg (30)

### Senioren III S

- 1 Wilhelm und Gerda Dietz, Grün-Gold Club Bremen (5)
- 2 Ronald und Ellen Stiegert, Ahorn-Club TSA im PSV Berlin (10)
- 3 Uwe und Angela Heyn, Casino Oberalster Hamburg (17)
- 4 Dr. Marcel und Birgit Suhr Erné, TTC Gelb-Weiss Hannover (21)
- 5 Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn (22)
- 6 Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle (30)



Die "Zweimann-Diskjockey-Band" Scheida und Patzer aus Schwarzenbek.

Bananen für alle – Pokale wohl nicht.



## Zur Erläuterung

Über die German Open Championships wird ausführlich im überregionalen Teil berichtet. In der dortigen Übersicht sind die Endrunden sowie die Platzierungen der deutschen Paare im Semifinale, teilweise auch in den 24er und 48er Runden aufgeführt. Weitere Platzierungen sind für den NTV auf dieser Seite zusammengefasst. Paare, die nur eine Runde getanzt haben, sind nicht aufgeführt. Da die deutschen Paare in diesem Jahr nicht mit ihren Clubs, sondern nur noch unter "Germany" auf den Ergebnislisten geführt wurden, ist es gut möglich, dass Paare ohne böse Absicht übersehen wurden. Nachträge in späteren Ausgaben des Tanzspiegels und seiner Gebietsteile sind nicht vorgesehen. Alle Ergebnisse stehen vollständig unter [www.goc-stuttgart.de](http://www.goc-stuttgart.de).

# Der NTV auf den GOC

**N**ach 17 Jahren GOC in Mannheim hieß es für viele am ersten Tag der GOC in der Liederhalle Stuttgart erst einmal suchen, suchen, suchen...

Weite Wege von einer Halle zur nächsten Halle, viel Platz zwischen den einzelnen Ausstellern und immer wieder Treppe rauf und Treppe runter. Schnell wurde auch allen Besuchern deutlich: Hier findet eine Sportveranstaltung statt. Sehen konnte man dieses auch in und um Stuttgart herum. Überall wimmelte es von Paaren (über 1800 aus ca. 40 Nationen waren am Start). Die Hotels freuten sich, denn somit war das berühmte Sommerloch für sie kein Thema mehr.

Beim IDSF Grand Slam Turnier Standard schafften gleich zwei NTV-Vertreter den Sprung in die Runde der besten 98 Paare: Alexander Schack/Susi Susa und Lars Jonasson/Kamilla Urbanski (beide Braunschweiger TSC) tanzten locker auf und belegten mit den Plätzen 91 bzw. 92 Rang 13 bzw. 14 unter den DTV-Paaren, was sich sehen lassen kann. Beim Sprung in die dritte Runde fehlte Olaf Koschnitzki/Susan Grigowski das nötige Quäntchen Glück in Form eines einzigen Kreuzes - sie mussten sich mit dem undankbaren Anschlussplatz 132-134 zufrieden geben. Einen Schritt in die Zukunft wagte das Jugendpaar Björn Langpaap/Elena Schmidt (Braunschweiger TSC) mit ihrem Start beim Grand Slam Standard Turnier, das sie mit dem beachtlichen 140. Platz abschlossen.



Alexander Schack/Susi Susa.  
Fotos: Sauthoff

Bei den Rising Stars Standard trumpften Lars Jonasson/Kamilla Urbanski auf: Sie belegten unter 194 Paaren am Start den geteilten 52. Platz und verpassten damit knapp den Einzug in das Achtelfinale.

Für die Tanzsportjugend Niedersachsen gingen dieses Jahr erstmals sieben Paare an den Start. Wenn man bedenkt, dass im vergangenen Jahr nur ein einziges NTV-Paar da war, haben wir eine große Steigerung erreicht. Das ist nicht selbstverständlich, schließlich liegt die GOC teilweise außerhalb der Ferien. Wenn die Ergebnisse auch mal einen Traum platzten ließen, so können wir doch positiv in die Zukunft blicken.



Lars Jonasson/Kamilla Urbanski

Den Traum, bei der GOC zu tanzen und sich dann Ende des Jahres aus dem Jugendbereich zu verabschieden, hatten auch Kim Willecke und Sarah-Sophie Ritz vom HRC Hannover. Seit Wochen hatten beide intensiv täglich bis zu vier Stunden für die GOC trainiert, um in der Youth Latein den Angriff zu starten. Doch am letzten Trainingstag brach sich Sarah-Sophie die Nase - und der Traum GOC war geplatzt.

Jakob Geiger/Angelina Jenna (TSA im Osnabrücker SC) waren das einzige deutsche Paar bei den Juveniles über acht Tänze. Bei den Juniors II Standard waren es wieder Paare des Osnabrücker SC, die für Niedersachsen in die Wettkämpfe eingriffen: Sergej Appelhans/Olga Mishakova und Roman Geiger/Brigitta Wanner.



Olaf Koschnitzki/Susan Grigowski

In der Jugend Standard gingen gleich drei NTV-Paare auf die Fläche. Mit 105 Paaren kein kleines und vor allem ein sehr starkes Feld. Nicht zufrieden mit ihrem Ergebnis waren Steffen Hermann/Valeriya Fridman (TSC Brunswiek Rot-Weiß). Sie hatten nach der Vorrunde ein gutes Gefühl, doch in der 2. Runde kam das Aus mit Platz 63. Filippo und Maria Martino vom HRC Hannover landeten in derselben Runde auf Platz 69. Niklas und Elena Meyer-Ulex (Braunschweiger TSC) belegten Platz 98.

KATHARINA SAUTHOFF/ROLAND BAHR



Björn Langpaap/Elena Schmidt

# NTV-Paare bei Saxonian Dance Days erfolgreich

Bei der zweiten Auflage der Saxonian Dance Says in Leipzig waren deutlich mehr NTV-Paare am Start als bei der Premiere vor einem Jahr. Es ist erfreulich, dass viele Paare, darunter viele A-Paare, die Gelegenheit nutzen, "IDSF-Luft" zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln.

Auch insgesamt verzeichneten die Veranstalter einen gestiegenen Zulauf, was sich in erfreulich großen Startfeldern widerspiegelte. Der Austragungsort war angenehm, man fühlte sich ein wenig an das "Blaue Band" erinnert, allerdings fehlte das von dort bekannte Gedränge und Geschiebe, es gab um die Tanzflächen herum viel Platz für die Paare zum Warmturnen oder zum Entspannen zwischen den Runden. Die Wertung erfolgte mit Computerunterstützung, Digs waren im Einsatz, so dass die Ergebnisse im Handumdrehen da waren - und von allen Interessierten auf großen Bildschirmen, die zentral aufgestellt waren, nachgelesen werden konnten. Verbesserungspotential: Anzahl und Ausschilderung der sanitären Einrichtungen...

Den ersten Medaillen-Erfolg für die NTV-Paare erluzten Jürgen und Anne Stellmacher (TSC Brunswiek Rot-Weiß). Beim IDSF-Turnier Senioren Standard (58 Paare am Start) qualifizierten sie sich wie auch bereits bei den vorigen Weltranglistenturnieren souverän für die Endrunde und sicherten sich die Bronzemedaille. Auch die "Neu-Senioren" Sönke und Solveig Schakat (TTC Gelb-Weiß Hannover) erreichten das Finale und wurden Sechste.

In der Hauptgruppe A-Standard sicherten sich unter 21 Paaren am Start zwei NTV-Nachwuchspaare Gold und Silber: Die Neukombination Steffen Herrmann/Valeriya Fridman (TSC Brunswiek Rot-Weiß) siegte vor Filippo Martino und Maria-Luisa Martino (Blau-Gold-Club des HRC Hannover). Das hohe tänzerische Niveau des Finales lässt sich daran erkennen, dass auf dem dritten Platz die Zweitplatzierten des Deutschlandcups A Standard, Khod/Jushakova, folgten. Man darf also auf weitere Erfolge der Nachwuchspaare gespannt sein.

Bei den Senioren II A Standard erreichten beide NTV-Vertreter am Start das Finale:

Hans-Dieter und Marion Sorge (TSA Rot-Weiß im Mellendorfer TV) wurden Fünfte, Franz und Hannelore Welzel (Casino-TC Rot-Gold Bad Harzburg) landeten auf Platz sechs.

Beim IDSF-Turnier Amateure Standard war die größte NTV-Mannschaft am Start. Das Jugendpaar Stefan Herrmann/Valeriya Fridman (TSC Brunswiek Rot-Weiß) stellte seine sehr guten Leistungsstand durch das Erreichen der 48er-Runde erneut unter Beweis. In sehr guter Form meldeten sich nach längerer verletzungsbedingter Pause Olaf Koschnitzki/Susan Grigowski (Braunschweiger TSC) zurück: Sie zeigten sich unbekümmert und tanzfreudig und schnitten mit Platz 42 als bestes NTV-Paar ab. Lars Jonasson/Kamilla Urbanski scheiterten unglücklich knapp an der Qualifikation für die 48er Runde.

Bei den Senioren III S ertanzten sich Jürgen und Heidrun Schwedux (1. TSZ im Turn-Klubb Hannover) klar die Silbermedaille hinter den Deutschen Vizemeistern Otterbach und konnten ihnen auch einige Einsen abnehmen. Immerhin auch zwei Einsen sicherten sich die Viertplatzierten Hans-Herrmann und Ursula Rinke (TSC Gifhorn).

Beim Weltranglistenturnier Latein war der NTV nur durch sein Spitzenpaar Gennadi



Die NTV-Delegation beim Turnier der Amateure Standard. Foto: privat

Bondarenko/Simone Waldorf (TC Odeon Hannover) vertreten. Bondarenko/Waldorf tanzten druckvoll und motiviert und mussten sich in einem starken Feld mit dem Anschlussplatz ans Semifinale (Platz 14) begnügen. Damit waren die beiden das sechstbeste DTV-Paar am Start.

Beim IDSF-Turnier Jugend Standard waren Steffen Herrmann/Valeriya Fridman (TSC Brunswiek Rot-Weiß) bei ihrem dritten Turnier an drei Tagen am Start. Als bestes NTV-Paar kamen sie bis in die 24er Runde und belegten Platz 17. Mit Filippo und Maria-Luisa Martino (Blau-Gold-Club Hannover) auf Platz 25 ertanzte sich ein weiteres NTV-Paar einen ungeliebten Anschlussplatz. Björn Langpaap/Elena Schmidt (Braunschweiger TSC) belegten Platz 32.

**SM** **Tanzsportartikel**

**Tanzschuhe für:**  
Standard  
Latein  
Flamenco  
Jazz



**Trainingsbekleidung  
und  
Zubehör**

[www.sm-tanzsportartikel.de](http://www.sm-tanzsportartikel.de)

Mühlenstr. 72a  
25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 / 58 66 26  
Fax: 04101 / 58 66 71

**Öffnungszeiten**  
Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

# Pokalturniere in Neumünster wieder zum Leben erweckt

Fast 30 Jahre Vorbereitungszeit hatte der TC Rot-Gold-Casino Neumünster (im nächsten Jahr wird er 30), die erste Turnierveranstaltung in seiner Vereinsgeschichte auszurichten. Eine sehr lange Zeit, könnte man meinen; aber fehlende, in der Größe ausreichende, nicht kostenintensive Tanzsäle in Neumünster und nächster Umgebung sowie fehlendes gemäß TSO lizenziertes Funktionspersonal machten alle Pläne, Turniere durchzuführen, in den Jahren zuvor zunichte.

Im Jahr 2004 nutzte man die Chance, die mangels Beteiligung eingeschlafenen Turniere um die Holstenköstepokale, die früher für die Hauptgruppe durch den TSC Neumünster durchgeführt wurden, in den neuen Übungsräumen in der Gemeinschaftshalle der Kleingartenkolonie West wieder aufleben zu lassen, allerdings für die Startgruppe der Senioren II. Die Holstenköste ist ein Stadtfest der Stadt Neumünster, das jährlich immer zum gleichen Zeitpunkt stattfindet.

Am letzten Tag der Holstenköste startete der TC Rot-Gold-Casino Neumünster sein erstes Turnier mit den Senioren II A und S auf einer fast 170 m<sup>2</sup> großen Fläche. In beiden Turnieren wurden der erste bis dritte Platz mit einem Pokal ausgezeichnet.

Aufgeregt waren alle, der Vorbereitungsstab sowie Beisitzer und Protokollführer. Für diese Personen war es eine Feuerprobe, denn dieses Mal wurden die Turniere nicht bei einer Tasse Kaffee am Wohnzimmertisch und auf dem Papier durchgeführt, sondern unter Zeitdruck, unter den Augen von Wertungsrichtern und Turnierpaaren und besonders unter den Augen von Zuschauern, zumal auch noch mit der "Hand am Arm" und nicht mit einem Computerprogramm protokolliert wurde. Aber Dank der Ruhe und Besonnenheit des Funktionspersonals konnten beide Turniere innerhalb des im Tanzspiegel ausgedehnten Zeitrahmens ruhig aber zügig durchgeführt werden.

Die Startfelder der Senioren II A und der Senioren II S waren mit jeweils sieben Paaren zwar klein, aber hochrangig besetzt, so dass Turnierleiter, Beisitzer und Protokoll es nicht

leicht hatten, die Sieger und Platzierten aufgrund der ausgewogenen Wertungen festzustellen. In der Senioren II S lagen die Wertungen so eng beieinander, dass mit einer 7er-Endrunde getanzt werden musste.

Trotz einiger Unpässlichkeiten war es, alles in allem, eine runde Veranstaltung. Besonders erfreulich war eine durch den Veranstalter eigentlich nicht erwartete hohe Anzahl zahlender Zuschauer (ca. 50), die auch die vier geplanten Veranstaltungsstunden bis zum Ende ausharrten und die tanzenden Paare mit reichlich Beifall anspornten. Die Turnierpaare hatten dies ebenfalls wahrgenommen und bedankten sich beim Publikum am Ende der Veranstaltung mit starkem Beifall für Anwesenheit und moralische Unterstützung.

Nun gilt es für den TC Rot-Gold-Casino Neumünster, aus dieser gelungenen Feuerprobe mehr zu machen, weitere Turniere zu veranstalten und vor allem, die Turniere um die Holstenköstepokale 2005 am 12. Juni 2005 vorzubereiten.

EWALD DUUS

## Senioren II A

1. Ullrich Rutkowski/Petra Bianconi, Team Altenholz
2. Berthold u. Astrid Kröger, Imperial Club Hamburg
3. Edwin u. Renate Bredfeldt, TC Rot-Gold-Casino Neumünster
4. Stefan u. Ingrid Raeth, TSA Glinde
5. Heinz u. Ute Thielen, TCN Royal Nordheide
6. Jürgen u. Ute Holz, TSA Glinde

## Senioren II S

1. Jürgen und Heidrun Wallmann, Club Saltatio Hamburg
2. Axel und Sabine Hagemeyer, TC Concordia Lübeck
3. Hans-Dieter und Olga Colhoun, Tanzsport-Centrum Nord
4. Udo und Gisela Ziegenhagen, TC Rot-Gold-Casino Neumünster
5. Manfred und Inge Selck, Flensburger TC
6. Stefan und Marion Hüls, Club Saltatio Hamburg
7. Thomas und Petra Carstensen, 1. SC Norderstedt

## Gut besuchtes Lübecker Tanzsport- wochenende

Die zweite Auflage des Lübecker Tanzsportwochenendes, gemeinsam veranstaltet vom TC Hanseatic Lübeck und dem TC Concordia Lübeck, war ein voller Erfolg. Die Beteiligung an den 23 Turnieren konnte mit insgesamt 230 Starts im Vergleich zur bereits gut besuchten Erstveranstaltung im Vorjahr noch gesteigert werden. Die Palette der Turniere reichte von Hauptgruppe C Standard und Latein über Senioren Latein bis hin zur Senioren III S. Da fast alle Turniere an jedem der beiden Tage stattfanden, entschlossen sich viele Paare nicht zuletzt aufgrund der Doppelstartmöglichkeit zur Teilnahme.

Sehr positiv überrascht wurden die Veranstalter von der großen Resonanz insbesondere in den zuletzt eher schwach besetzten C-Turnieren der Hauptgruppe Standard und Latein. Da diese Turniere zu Beginn stattfanden, geriet der relativ eng gesteckte Zeitplan teilweise in Verzug, was aber der durchweg positiven Stimmung an beiden Turnierorten keinen Abbruch tat - ganz im Gegenteil: Vielleicht ist das der Beginn einer Trendumkehr im "Turnierpaarschwund" der letzten Zeit?

Die veranstaltenden Lübecker Tanzclubs sehen sich auf dem richtigen Weg und laden daher jetzt schon zum 3. Lübecker Tanzsportwochenende ein, das am letzten Augustwochenende 2005 stattfinden soll.

FRANK GARNATH

Ausführliche Informationen und Ergebnisse zum Lübecker Tanzsportwochenende (Bericht in der dritten Spalte) im Internet unter [www.tanzen-in-luebeck.de](http://www.tanzen-in-luebeck.de)

## TC Hanseatic beim Lübecker Volksfestumzug

Der Tanzclub Hanseatic Lübeck (TCH) nutzte die Gelegenheit, vor mehreren tausend Zuschauern für den Tanzsport zu werben, und beteiligte sich am 156. Lübecker Volksfestumzug.

Rund 25 Kinder und 20 erwachsene Mitglieder des TCH marschierten mit einem aus sieben in den Vereinsfarben rot/weiß geschmückten Fahrzeugen bestehenden Tross auf einem über sechs Kilometer langen Weg durch die Lübecker Innenstadt. Natürlich durfte auch eine druckvolle Musikanlage auf einem der Wagen nicht fehlen, von deren Rhythmen sich das am Straßenrand stehende Publikum mitreißen und zum Tanzen animieren ließ. Allenthalben waren Ausrufe wie "Oh, toll, der Tanzclub Hanseatic!" zu hören. Zusätzlich wurde "Diskjockey" Thomas Strunck nicht müde, per Lautsprecher für den TCH zu werben. Unterwegs verteilten die Kinder über 2000 Flyer mit dem Angebot und Terminen des TCH; sie wären aber auch gut und gerne 5000 Stück losgeworden.

Alles in allem war es eine schöne gemeinschaftliche Werbeaktion vieler Mitglieder für den Verein, die eine breite Bevölkerungsschicht erreicht und den Tanzsport ins Bewusstsein gerufen hat.

FRANK GARNATH

## TSF Phoenix Lütjenburg beim Stadtfest

Jedes Jahr im Sommer rückt der Leistungssport in den Hintergrund. Zeit für die Vereine, sich anderweitig zu präsentieren. Dafür geeignet sind Stadt- und Dorffeste. In Lütjenburg ist es eine liebgewonnene Tradition, dass sich die Tanzsportvereine auf dem Stadtfest ihrem Publikum zeigen.

Die Tanzsportfreunde Phoenix Lütjenburg begeisterten in einem über zweistündigen Programm das Lütjenburger Publikum. Unter dem Titel: "Die Tanzsportfreunde Phoenix und Gäste zeigen ihr Programm" konnten über 1000 Zuschauer auf dem Lütjenburger Marktplatz 20 verschiedene Gruppen bewundern.

Ob die Stoppelhopper und die Parkettflöhe (3 und 4 Jahre), die Tanzhasen und die Parkettmäuse (5 und 6 Jahre) oder auch die Showgruppen Dance Kids, New Stars und Dance



Die Lübecker Hanseaten gehen auf die Straße beim Volksfestumzug in Lübeck, um für den Tanzsport zu werben. Foto: privat



Begeisterung auf und vor der Bühne beim Stadtfest in Lütjenburg. Foto: privat

and More - alle waren bei ihren Darbietungen voll bei der Sache. Erstmals präsentiert wurden die Lütjenburger Ballettgruppen unter der Leitung von Eva Koch, ein Angebot, das sich zunehmender Beliebtheit bei den Tanzsportfreunden erfreut.

Insgesamt konnte Trainer und Organisator Jes Christophersen über 230 Akteure auf der Bühne begrüßen. Dies beweist erneut die gute Jugendarbeit, die bei den Tanzsportfreunden (inzwischen mit über 500 Mitgliedern) geleistet wird.

Besondere Highlights waren auch die Darbietungen der Gäste: das 1. Latin Team Kiel zeigte seine Regionalliga Choreographie, die Schönkirchener Heartbeats zeigten ihrem Trainer Jes Christophersen und den Zuschau-

ern, dass Videoclipdancing nicht nur etwas für junge Mädchen, sondern auch für gestandene Frauen ist. Auch die Darbietungen des Potpourri Columbiano, einer dreißigköpfigen Kindergruppe aus Bogotá/Kolumbien sorgte für Begeisterungstürme. Diese Gruppe verbringt ihre Sommerferien nahe Lütjenburg und zeigt gerne Folkloretänze ihrer Heimat in farbenfrohen Kostümen.

Selbst der Wettergott hatte ein Einsehen und so konnte das gesamte Programm bei schönem Sonnenschein präsentiert werden. Schon am Ende fragten die ersten Kinder, ob es denn im nächsten Jahr wieder ein Stadtfest gibt. Ein deutliches Zeichen für den Spaß, den sowohl die Akteure als auch die Zuschauer bei diesem tollen Tanzsportfest hatten.

## Die Paare

### Niedersachsen

#### *Schwedux siegen in Schladming*

Der NTV war mit einer erfreulich großen Delegation im österreichischen Ski-Weltcuport Schladming bei den 16. Styrian Open vertreten - und auch recht erfolgreich. Für Jürgen und Heidrun Schwedux (1. TSZ im Turn-Klubb zu Hannover) lief alles wie am Schnürchen bei den Senioren III S - sie siegten souverän. Ebenfalls ins Finale tanzten sich Hans-Hermann und Ursula Rinke (TSC Gifhorn) und belegten dort den Bronzerang

Bei den Senioren II S tanzten zwei NTV-Vertreter bis ins Semifinale: Roland und Siegrun Taron (Braunschweiger TSC) landeten auf dem geteilten neunten Platz, auf Platz elf folgen Uwe und Cornelia Maskow (TSZ Delmenhorst).

Das Ehepaar Taron war natürlich auch bei Senioren I S am Start und belegte unter 54 Paaren den geteilten 19. Platz.

Beim Hauptgruppenturnier Standard erreichten Peter Pfeiffer/Miriam Rohde das Semifinale und wurden neunte, Andreas und Sandra Tippel belegten den geteilten 16. Platz (beide Paare TSC Brunswiek Rot-Weiß).

KATHARINA SAUTHOFF



*Hans-Hermann und Ursula Rinke.*  
Fotos: Sauthoff

## Vergabe der Gemeinsamen Landesmeisterschaften im Nordverbund

Auf ihrer Sitzung am 26. Juni 2004 in Binz auf Rügen haben die Landessportwarte der fünf norddeutschen Bundesländer die Gemeinsamen Landesmeisterschaften und Gebietsmeisterschaften wie folgt vergeben:

12./ 13. Februar 2005	Kin / Jun. / Jugend Latein	TGC Schwarz-Rot Elmshorn
05. März 2005	Hgr. S - Latein	TTC Elmshorn
10. September 2005	Hgr. II S Std/ Lat	TTC Gold und Silber Bremen
17. September 2005	Senioren I S	TSV Glinde
24. September 2005	Kin. / Jun. / Jug. Standard	TTC Savoy
01. Oktober 2005	Hgr. S - Standard	TSC Schwerin

23. April 2005	Jun. / Jug. Hgr. Kombination	nicht vergeben da keine Bewerbung, Option Niedersachsen
----------------	------------------------------	---

FÜR DEN NORDVERBUND: JES CHRISTOPHERSEN



*Jürgen und Heidrun Schwedux.*

## Schleswig-Holstein

### *Silberne Verdienstnadel für Ehepaar Rosehr*

Im Rahmen einer Turnierveranstaltung in den Räumen des Tanzclubs Concordia Lübeck verlieh der Präsident des TSH, Dr. Tim Rausche, dem Ehepaar Klaus und Inge Rosehr die Verdienstnadel des DTV in Silber.

1964 begannen die Rosehrs ihre Tanzlaufbahn als Mitglied des Schwarz-Weiß-Club Lübeck mit einem Start in der Junioren D-Klasse. Zwei Jahre später gründeten sie den heutigen Tanzclub Concordia. Sie vertraten 1977 als Landesmeister der Senioren A-Klasse die Farben Schleswig-Holsteins auf der Deutschen Meisterschaft würdig mit einem 12. Platz. Seit 1978 tanzten sie in der Sonderklasse.

Neben der aktiven Betätigung als Tanzsportler war Klaus Rosehr über zwölf Jahre als Sportwart und Inge Rosehr sechs Jahre lang als Schriftwartin im Vorstand des TC Concordia tätig.

Besondere Erwähnung verdient aber ihre Tätigkeit als Übungsleiter. Seit 1985 betreuen beide gemeinsam einen Tanzkreis und auch dies ehrenamtlich. Der Tanzclub Concordia verdankt den beiden nicht nur tanzsportliches Ansehen, sondern ebenfalls einen guten Ruf als ein Verein, der sich intensiv um seine Mitglieder kümmert.

Dr. Rausche betonte den hohen Wert der ehrenamtlichen Tätigkeit, die in heutiger Zeit immer seltener zu finden ist, für unseren Sport aber eine unverzichtbare Notwendigkeit darstellt.

B. KOSLOWSKI



*Der Präsident des TSH, Dr. Tim Rausche, verleiht Klaus und Inge Rosehr die Verdienstnadel des DTV in Silber.*  
Foto: Heise